

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software und Nutzungsrechte	198.638,84	477.458,70
2. Geleistete Anzahlungen	30.000,00	30.000,00
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.098.373,10	2.090.186,40
2. Geleistete Anzahlungen	-	79.583,15
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	270.000,00	270.000,00
	2.622.011,94	2.972.228,25
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	6.906.029,66	5.655.392,31
2. Geleistete Anzahlungen	-	167.698,27
	6.906.029,66	5.823.090,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.968.229,78	9.131.153,70
2. Forderungen an Zuwendungsgeber	62.808,22	85.391,65
3. Verfügungsbeschränkte Drittmittel	4.328.810,69	2.275.755,12
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	443.467,32	14.328,09
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.541.271,13	1.186.650,54
	20.344.587,14	12.693.279,10
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.885.930,89	14.503.765,26
	42.136.547,69	33.020.134,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	771.331,30	714.105,68
	45.529.890,93	36.706.468,87

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	2.048.369,75	2.048.369,75
III. Bilanzgewinn	7.900.065,21	7.269.520,17
	10.448.434,96	9.817.889,92
B. Sonderposten für Zuschüsse zur Finanzierung von Anlagegegenständen	2.636,08	2.882,08
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	104.720,87	36.127,64
2. Sonstige Rückstellungen	7.297.958,01	6.334.527,65
	7.402.678,88	6.370.655,29
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.578.148,30	9.167.433,88
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr € 2.394.824,67; Vorjahr € 1.660.068,45)	2.394.824,67	1.660.068,45
3. Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern (davon mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr € 1.020.490,89; Vorjahr € 534.202,53)	1.020.490,89	534.202,53
4. Verbindlichkeiten aus weiterzuleitenden Drittmitteln (davon mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr € 4.328.810,69; Vorjahr € 2.275.755,12)	4.328.810,69	2.275.755,12
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr € 0,00; Vorjahr € 250,00)	-	250,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr € 276.118,69; Vorjahr € 295.082,76)	276.118,69	295.082,76
7. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr € 7.911.332,99; Vorjahr € 6.436.977,56) (davon aus Steuern € 5.797.842,65; Vorjahr € 4.719.897,87) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 1.923.589,25; Vorjahr € 1.502.929,70)	8.077.747,77	6.582.248,84
	27.676.141,01	20.515.041,58
	45.529.890,93	36.706.468,87

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		94.879.748,82		79.035.971,66
2. Veränderung des Bestands an unerfertigen Leistungen		1.250.637,35	-	1.133.091,59
3. Sonstige betriebliche Erträge		517.162,89		259.499,36
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen		12.218.274,28		8.024.221,25
5. Personalaufwand				
a.) Löhne und Gehälter	48.717.165,69		39.190.058,48	
b.) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersfürsorge und für Unterstützung (davon für Altersvorsorge € 1.813.624,39; Vorjahr € 1.465.711,40)	10.721.174,49	59.438.340,18	8.595.380,43	47.785.438,91
6. Aufwendungen für Fremdpersonal		5.056.705,43		3.531.137,07
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.437.168,63		1.720.083,59
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon aus Währungsumrechnungen € 927,50; Vorjahr € 1.059,22)		13.973.554,92		11.312.746,61
Betriebsergebnis		4.523.505,62		5.788.752,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 5.400,00; Vorjahr € 4.370,00)		12.025,39		7.498,94
10. Erträge aus Gewinabführungsverträgen		424.510,57		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung € 11.244,51; Vorjahr € 21.823,63)		24.568,74		38.999,50
12. Aufwendungen für Verlustübernahmen verbundener Kapitalgesellschaften		-		96.674,45
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.804.917,80		1.877.148,49
14. Ergebnis nach Steuern		3.130.555,04		3.783.428,50
15. Sonstige Steuern		10,00		58,00
16. Jahresüberschuss		3.130.545,04		3.783.370,50
17. Gewinnvortrag		7.269.520,17		4.986.149,67
18. Ausschüttung		2.500.000,00		1.500.000,00
19. Bilanzgewinn		7.900.065,21		7.269.520,17

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Anhang 2022

1. Allgemeine Angaben

Zur Identifikation der Gesellschaft sind gem. § 264 Abs. 1a HGB folgende Angaben zu machen:

Firma: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Sitz: Berlin

Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Eintragung im Handelsregister unter der Nummer: HRB 99568

Die Gesellschaft erfüllt hinsichtlich der Bilanzsumme, den Umsatzerlösen und der Beschäftigtenzahl die Merkmale einer großen Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 3 HGB.

Der Jahresabschluss wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Regelungen des GmbHG werden beachtet.

2. Methodenerläuterungen und Bewertungsgrundsätze

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten unter Einbeziehung von Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Selbstständig nutzungsfähige bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten von € 250,00 bis zu € 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang gezeigt. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten unter € 250,00 werden direkt im Aufwand verrechnet. Die handelsrechtliche Abschreibung folgt der steuerrechtlich zulässigen Bewertung.

Für Sachanlagen, die direkt aus Projektmitteln fremdfinanziert sind, ist ein Sonderposten für Zuschüsse zur Finanzierung von Anlagegegenständen gebildet. Der Sonderposten wird

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Anhang 2022

entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagegüter aufgelöst. Damit stehen den Abschreibungen der fremdfinanzierten Anlagegüter Erträge aus Auflösung des Sonderpostens gegenüber.

Bei den Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nominalwert oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips. Dabei wurde auch der Grundsatz der verlustfreien Bewertung bei den Vorräten beachtet.

Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten eingerechnet.

Forderungen werden grundsätzlich zum Nominalbetrag, Fremdwährungsforderungen zum Umrechnungskurs im Zeitpunkt der Entstehung, flüssige Mittel zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag gebildet.

Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank erhoben und veröffentlicht werden (§ 253 Abs. 2 HGB).

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Anhang 2022

3. Erläuterungen zur Bilanz

- **-Anlagevermögen**

Eine Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

- **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit über einem Jahr waren mit Ausnahme der unter den sonstigen Vermögensgegenständen bilanzierten Mietkautionen in Höhe von T€ 936 (im Vorjahr T€ 873) nicht zu verzeichnen.

- **Eigenkapital**

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert € 500.000,00. Der Anteil am Stammkapital für die beiden Gesellschafter beträgt je € 250.000,00.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen entfallen auf andere Gewinnrücklagen.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn von € 7.900.065,21 ergibt sich aus dem Gewinnvortrag von € 7.269.520,17 abzüglich der Ausschüttung von € 2.500.000,00 und zuzüglich des Jahresüberschusses des Berichtsjahres von € 3.130.545,04.

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	EUR
Stand zum 01.01.2022	9.817.889,92
Ausschüttung	- 2.500.000,00
Jahresüberschuss 2022	<u>3.130.545,04</u>
Stand zum 31.12.2022	<u>10.448.434,96</u>

Anhang 2022

- Sonderposten für Zuschüsse zur Finanzierung von Anlagegegenständen

Der Sonderposten trägt der Fremdfinanzierung von Anlagegegenständen aus Projektmitteln Rechnung. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgten ein Zugang in Höhe von T€ 2. Der Sonderposten wird entsprechend den Abschreibungen des finanzierten Anlagegutes planmäßig aufgelöst (Ausweis des Auflösungsbetrages unter den „sonstigen betrieblichen Erträgen“). Nach Berücksichtigung des Auflösungsbetrages des Geschäftsjahres von T€ 2 beträgt der Restbuchwert T€ 3.

- Rückstellungen

Von den sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 7.298 entfallen wesentliche Posten auf Verpflichtungen aus den Resturlaubsansprüchen (T€ 2.882), Gratifikationen für Dienstjubiläen (T€ 798), Risiken aus der Preisprüfung (T€ 520), ausstehende Rechnungen (T€ 850), Drohverluste (T€ 876), Nacharbeiten für abgerechnete Aufträge (T€ 168).

Die Bewertung der Rückstellung für Resturlaubsansprüche (T€ 2.882) erfolgt unter Einbezug von krankheitsbedingten Ausfallzeiten, fest vereinbarten Zusatzentgelten und einer im Folgejahr erwarteten Gehaltssteigerung.

Die Bewertung der Jubiläumsrückstellung (T€ 798) erfolgt nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method nach IAS 19). Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck genutzt. Die Fluktuation wurde mit 7 % angenommen. Der Rechnungszins richtet sich nach § 253 Abs. 2 S. 2, 4 und 5 HGB, er beträgt zum Abschlussstichtag 1,44 %. Lohn- und Gehaltssteigerungen werden mit 3 % angenommen.

Die Rückstellungen decken alle zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses bekannten rückstellungsrelevanten Risiken ab.

Da die steuerlichen Wertansätze der Rückstellungen teilweise geringer als die handelsrechtlichen Werte ausfallen, ergeben sich aktive Steuerlatenzen. Von dem Ansatzwahlrecht latenter Steuern gem. § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Anhang 2022

- **Verbindlichkeiten**

Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen in Höhe von T€ 36 (im Vorjahr T€ 42). T€ 130 haben eine Restlaufzeit größer einem und weniger als 5 Jahren.

Pfandrechtliche oder ähnliche Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen bis auf übliche Eigentumsvorbehalte im Zusammenhang mit Lieferungen nicht.

4. Sonstige Angaben

- **Gesellschafter**

Die Gesellschafter sind:

VDI GmbH, Düsseldorf und

**VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informations-
technik e. V.**, Frankfurt am Main.

- **Geschäftsführung**

Zu Geschäftsführern sind bestellt:

Herr Dipl.-Kfm. Peter **Dortans**, Kaufmann, und
Herr Dr. rer. nat. Werner **Wilke**, Physiker

Die Gesellschaft wird gemäß § 10 Ziff. 2 des Gesellschaftsvertrages gemeinschaftlich durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer mit einem Prokuristen vertreten. Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

- **Gesellschaftsorgane**

Zusammensetzung des Aufsichtsrates, auf den die Vorschriften des AktG gemäß Gesellschaftsvertrag nicht angewandt werden:

Herr Prof. Dr.-Ing. Axel **Stepken** (Vorsitzender)
Vorstandsvorsitzender
TÜV SÜD AG

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Anhang 2022

Herr Dipl.-Wi.-Ing. Ralph **Appel**

Geschäftsführer

VDI GmbH

Herr Dipl.-Ing. Ansgar **Hinz**

Vorstandsvorsitzender

VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.

Herr Prof. Dr.-Ing. Roland **Gabriel**

Group Vice President; Director Innovation - Patent and Associations Management

Ericsson Antenna Technology Germany GmbH

Herr Prof. Dr. rer. nat. Christoph **Kutter**

Leiter

Fraunhofer Einrichtung für Mikrosysteme und Festkörper-Technologien (EMFT)

Frau Prof. Dr. Ursula M. **Staudinger**

Rektorin

Technische Universität Dresden

Herr Holger **Lösch**

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Hauptgeschäftsführung

Bundesverband Deutscher Industrie e.V.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge.

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Anhang 2022

- Arbeitnehmer

Der Personalstand zum 31.12.2022 betrug:

Geschäftsführer	2	Personen
Angestellte mit außertariflicher Vergütung	34	Personen
Angestellte mit tariflicher Vergütung	781	Personen

gesamt	817	Personen
(davon insgesamt mit Teilzeitverträgen)	280	Personen

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug (ohne Geschäftsführer) 771 Personen zuzüglich 3 Auszubildender sowie 66 studentischer Aushilfen.

- Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Mieten für Büroräume der Gesellschaft an unterschiedlichen Standorten. Der Jahresaufwand beträgt gegenwärtig Mio. € 3,8 für die zum Ende des Berichtsjahrs gemieteten Flächen. Die Mietverträge für den Hauptstandort Berlin enden regulär im Jahr 2024 (Stammhaus) und 2028 (ergänzendes Mietobjekt). Es besteht ein Sonderkündigungsrecht für eine Teilfläche im Stammhaus.

- Verbundene Unternehmen

- Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der im Jahr 2020 gegründeten FILINA Innovation + Technik GmbH mit Sitz in Frankfurt (Oder) (im Folgenden „FILINA“). Das eigene Kapital der FILINA beträgt € 25.000, das Geschäftsjahr 2022 wurde mit einem Jahresergebnis in Höhe von TEUR 425 abgeschlossen.
- Unter Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 270 (Vorjahr: TEUR 270) sind geleistete Darlehen erfasst.
- Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 443 (Vorjahr TEUR 14) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Sie bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, angefallenen Zinsen für geleisteten Darlehen und Forderungen aus Ergebnisabführung.

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Anhang 2022

- Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 296 (Vorjahr: TEUR 295) umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.
- Gem. § 290 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 296 Abs. 2 HGB hat die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH keinen Konzernabschluss aufgestellt, da die FILINA für das den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nur von untergeordneter Bedeutung ist.

- **Abschlussprüferhonorar**

Für das Berichtsjahr beträgt das Gesamthonorar für alle Leistungen des Abschlussprüfers 42,6 T€. Das Honorar betrifft mit T€ 37,5 die Abschlussprüfung und mit T€ 5,1 sonstige Prüfungsleistungen.

Berlin, 09. Juni 2023

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

gez. Peter Dortans
Geschäftsführer

gez. Dr. Werner Wilke
Geschäftsführer

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Anhang 2022

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens

Angaben in EURO

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Stand 01.01.2022	Zugang 2022	Umbuchung 2022	Abgang 2022	Stand 31.12.2022	Stand 01.01.2022	Zugang 2022	Abgang 2022	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Software und Nutzungsrechte	2.869.886,68	41.548,81	0,00	0,00	2.911.435,49	2.392.427,98	320.368,67	0,00	2.712.796,65	198.638,84	477.458,70
2. Geleistete Anzahlungen	30.000,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
II. Sachanlagen											
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.673.844,47	1.045.403,51	79.583,15	261.206,94	8.537.624,19	5.583.658,07	1.116.799,96	261.206,94	6.439.251,09	2.098.373,10	2.090.186,40
2. Geleistete Anzahlungen	79.583,15	0,00	-79.583,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79.583,15
III. Finanzanlagen											
Anteile an verb.											
1. Unternehmen Kapital Gesell.	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
Ausleihungen an											
2. verb. Untern. Kap.Gesell.	270.000,00	0,00	0,00	0,00	270.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	270.000,00	270.000,00
Summe	10.948.314,30	1.086.952,32	0,00	261.206,94	11.774.059,68	7.976.086,05	1.437.168,63	261.206,94	9.152.047,74	2.622.011,94	2.972.228,25

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Lagebericht 2022

**VDI/VDE Innovation + Technik GmbH,
Berlin**

Lagebericht 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Wirtschaftsbericht	- 2 -
1.1. Geschäftsverlauf	- 2 -
1.1.1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft	- 2 -
1.1.2. Geschäftsergebnis, Umsatz- und Auftragsentwicklung.....	- 3 -
1.1.3. Leistungsportfolio	- 4 -
1.1.4. Beschaffung.....	- 5 -
1.1.5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	- 6 -
1.2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	- 7 -
2. Prognose-, Chancen- und Risikobericht	- 8 -
2.1. Voraussichtliche Entwicklung	- 8 -
2.2. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sowie deren Handhabung.....	- 9 -
2.3. Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten.....	- 11 -
3. Sonstige Angaben	- 11 -
3.1. Forschung und Entwicklung	- 11 -
3.2. Bestehende Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften.....	- 11 -

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Lagebericht 2022

1. Wirtschaftsbericht

1.1. Geschäftsverlauf

1.1.1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die Auftraggeber der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH (VDI/VDE-IT) sind in- und ausländische Körperschaften der öffentlichen Hand, die für Forschungs- bzw. Innovationspolitik verantwortlich sind, sowie private Auftraggeber.

Für die Bundesregierung hat die Forschungs- und Technologiepolitik weiterhin eine hohe Priorität, die im Zuge der Bewältigung der Ukraine-Krise sowie der damit einhergehenden vertieften Störung der weltweiten Lieferketten teilweise noch gestiegen ist. Da in der Tendenz alle im Bundestag vertretenen Parteien diese Ansicht teilen, wird auf kurze Sicht zunächst mit keiner Veränderung dieser Grundhaltung gerechnet. Allerdings ist derzeit auch zu beobachten, dass es zu Konsolidierungsmaßnahmen im Bundeshaushalt kommen wird.

Die Auswirkungen der Bundesagentur für Sprunginnovationen Sprin-D, der Deutschen Agentur für Transfer und Innovation DATI und der Forschungszulage auf das Geschäft der Projektträger können nach wie vor nicht abschließend beurteilt werden. Die Sprin-D sowie die Forschungszulage sind erst zum Ende des Jahres 2020 gestartet und haben noch nicht ihren geplanten Umfang erreicht. Die DATI befindet sich noch im Aufbau.

Weiterhin wurden eine Vielzahl europäischer Forschungs-, Innovations- und Investitionsinitiativen aufgelegt. So sollen mit dem Rahmenprogramm Horizon Europe integrierte Lösungen innerhalb des gesamten Forschungs- und Innovationskreislaufs für technische und gesellschaftliche Herausforderungen geschaffen werden. Das Programm sieht die Bereitstellung von ca. 95 Mrd. Euro über sieben Jahre vor. Schwerpunkte bilden hierbei die zu einer Vielzahl von Themen eingereichten Partnerships unterschiedlichen Typs sowie die fünf Missionen.

Der Investitionsplan für ein zukunftsfähiges Europa (sog. Green Deal) verfolgt das Ziel der Klimaneutralität der EU bis 2050. Dafür sollen Mittel bis zu einer Höhe von 1 Billion Euro in den nächsten 10 Jahren bereitgestellt werden. Aus deutscher Sicht gewinnt dieses Programm indirekt durch die Förderung einer umweltgerechten Haushaltsplanung / Beschaffung Bedeutung. Gleichzeitig ist nach aktuellem Stand mit einer Reihe neuer Auflagen für Zuwendungsempfänger und Auftragnehmer zu rechnen.

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Lagebericht 2022

Beim Corona-Wiederaufbaufonds der EU (Next Generation EU) handelt es sich um ein Konjunkturprogramm, dessen Nutzung an Reformen im Bereich Digitalisierung und Klimaschutz geknüpft ist. Die Unterstützung aus dem EU-Haushalt mit 750 Mrd. Euro ist bis zum Jahr 2024 vorgesehen. Ferner wurde ein neuer Rahmen der Important Projects of Common European Interest (IPCEI) aufgelegt mit dem Ziel der Förderung großer transnationaler europäischer Vorhaben zur Vermeidung von Marktversagen und Stärkung strategischer Wertschöpfungsketten. Aktuell gewinnt der Green Deal Industrial Plan, den die EU in Antwort auf den Inflation Reduction Act der USA aufgelegt hat, in regulatorischer und förderpolitischer Hinsicht an Bedeutung.

1.1.2. Geschäftsergebnis, Umsatz- und Auftragsentwicklung

Vor dem Hintergrund des Gesellschaftsvertrages des Unternehmens und der darin zum Ausdruck gebrachten Absicht der Gesellschafter mit dem Unternehmen einen aktiven Beitrag zur Entwicklung von Zukunftsthemen zu leisten, ist KPI (Key Performance Indicator) des Unternehmens der Umsatz zuzüglich der Bestandsveränderung für in Arbeit befindliche Aufträge. Der Umsatz des Jahres 2022 setzt sich aus den Projekterlösen der Aufträge, Zuwendungen und Nebenerlösen zusammen und ergibt mit der Bestandsveränderung für in Arbeit befindliche Aufträge eine Gesamtleistung des Unternehmens von T€ 96.130. Damit wurde die für 2022 geplante Gesamtleistung in Höhe von T€ 92.608 geringfügig übertroffen. Gegenüber dem Jahr 2021, in dem die Gesamtleistung T€ 77.903 betrug, entspricht dies einer Steigerung von 23 %. Die Umsätze werden fast ausschließlich mit Kunden der öffentlichen Hand erzielt. Die betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen (T€ 12.218), dem Personalaufwand inkl. Fremdpersonal (T€ 64.495), den Abschreibungen auf Anlagevermögen (T€ 1.437) sowie den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 13.974) zusammen. Das Betriebsergebnis inkl. Beteiligungsergebnis in Höhe von T€ 4.948 ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 744 oder 13% zurückgegangen.

Die Auftragslage lag im Geschäftsjahr im Rahmen der Erwartungen. So ist es gelungen, in zukunftsweisenden technologischen und gesellschaftsrelevanten Themen neue Aufträge zu gewinnen, welche das bestehende Projekt- und Kundenportfolio sinnvoll ergänzen. Hervorzuheben sind insbesondere die Projektträgerschaften zur Förderung von Projekten zu einsatzkritischen Breitband-Kommunikationsnetzen der Bundesanstalt für den Digitalfunk

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Lagebericht 2022

der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, die Projektträgerschaft zum Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst des BMG sowie die Projektträgerschaft zur Förderung von Speziallipiden für mRNA-Arzneimitteln des BMWK. Darüber hinaus wurden in einer Reihe von bestehenden Projektträgerschaften umfangreiche zusätzliche Leistungen beauftragt. Insgesamt konnte die Position der VDI/VDE-IT als drittgrößter Projektträger hinter der DLR-Projektträger und dem Projektträger Jülich weiter gefestigt werden.

1.1.3. Leistungsportfolio

Die Produktlinien der VDI/VDE-IT lauten „Innovation + Technik analysieren“, „Innovation + Technik fördern“ und „Innovation + Technik organisieren“. Diese Sortimentspolitik soll auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Die Produktlinien sind wie folgt definiert:

Die Produktlinie „Innovation + Technik analysieren“ beinhaltet alle Dienstleistungen der VDI/VDE-IT, deren Schwerpunkt auf der Untersuchung und Bewertung von technologischen, wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Sachverhalten und Entwicklungen liegt. Hierzu gehören insbesondere Studien, Begleitforschungen, Evaluationen und die dazugehörigen Beratungen zur Ergebnisauswertung und Umsetzung sowie die Begutachtung von Projektvorschlägen und Businessplänen für Finanzierungsentscheidungen. Die Projekte dieser Produktlinie sind mehrheitlich dem Institut für Innovation und Technik (iit) in der VDI/VDE-IT zugeordnet.

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Lagebericht 2022

Die Produktlinie „Innovation + Technik fördern“ umfasst alle Dienstleistungen der VDI/VDE-IT zur Durchführung von öffentlichen Förderprogrammen. Charakteristische Tätigkeiten in dieser Produktlinie sind die Bewertung von Förderanträgen sowie die inhaltliche und administrative Begleitung von Förderprojekten bis zu deren Abschluss. Dazu gehört bei Bedarf des Kunden auch die Organisation des Geldflusses von der öffentlichen Hand zu den Empfängern in Industrie und Forschung.

In der Produktlinie „Innovation + Technik organisieren“ sind solche Dienstleistungen der VDI/VDE-IT zusammengefasst, bei denen inhaltliche Aufgaben in erheblichem Maße mit Management- und Organisationstätigkeiten verknüpft sind. Dies beinhaltet insbesondere das Management von Geschäftsstellen, die Organisation von Wettbewerben, Konferenzen und Messeauftritten, die Betreuung von Netzwerken sowie die Durchführung von Begleitmaßnahmen zu Förderprogrammen, Schulungen und Beratungen sowie die Koordination und Durchführung von europäischen Förderprojekten.

Die Produktlinien tragen in unterschiedlichem Maße zur Gesamtleistung des Unternehmens bei. So ist die Produktlinie „Innovation + Technik fördern“ die volumenstärkste Produktlinie, die beiden anderen Produktlinien haben ein geringeres Volumen.

Da alle Produktlinien auf die Kundengruppe „Öffentliche Hand“ ausgerichtet sind, stellen sie sich mit Bezug auf die Wirtschaftlichkeit sehr homogen dar. Soweit Selbstkostenerstattungspreise vorgegeben sind, kann als Marge i.d.R. ein kalkulatorischer Gewinnzuschlag von 5 % in Ansatz gebracht werden.

1.1.4. Beschaffung

Beschaffungsfragen haben in einem reinen Dienstleistungsunternehmen naturgemäß eine nachrangige Bedeutung. Alle Büroflächen sind angemietet, das Unternehmen verfügt über keine eigenen Immobilien. Der Mietvertrag am Stammsitz Steinplatz 1 in Berlin ist langlaufend mit Verlängerungsoptionen. Die in 2023 anstehende Verlängerungsoption wird nach derzeitigem Stand ausgeübt. Im Geschäftsjahr 2022 wurden darüber hinaus weitere Flächen an unseren Standorten in Bonn, Dresden und Stuttgart angemietet. Für das Jahr 2023 werden weitere Flächen an unserem Standort in München dazukommen. Es ist weiterhin beabsichtigt, die derzeit noch in einem Bürocenter angesiedelte Geschäftsstelle Hannover in von VDI/VDE-IT angemietete Flächen zu überführen.

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Lagebericht 2022

Die Rechnerkapazitäten des Unternehmens wurden weiter ausgebaut, um den gestiegenen Erfordernissen mobilen Arbeitens gerecht zu werden. Dies geschah auch vor dem Hintergrund der im Geschäftsjahr 2022 angelaufenen Desk Sharing-Initiative zur Steigerung der Flächeneffizienz.

1.1.5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Das Unternehmen beschäftigte im Berichtsjahr im Durchschnitt 773 fest angestellte Arbeitskräfte (einschließlich Geschäftsführer) sowie 56 Leiharbeitskräfte. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen überwiegend über eine akademische Ausbildung, insbesondere in technischen, naturwissenschaftlichen, kaufmännischen oder sozialwissenschaftlichen Bereichen.

Außerdem waren, wie in den Vorjahren, studentische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Aushilfen (im Jahresdurchschnitt 66 Personen) im Rahmen des „Werkstudentenprivilegs“ beschäftigt.

Das Unternehmen war im Berichtsjahr Ausbildungsbetrieb für drei Auszubildende und einen dual Studierenden im Bereich Informatik.

VDI/VDE-IT legt Wert auf eine angemessene Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet auch eine arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung an. Im Berichtsjahr 2022 waren am 31.12.2022 von den 815 im Unternehmen beschäftigten Personen 34 % auf eigenen Wunsch in Teilzeit beschäftigt. Mit einem flexiblen Arbeitszeitmodell und Urlaubsregelungen, die oberhalb der gesetzlichen Anforderungen liegen, ist die VDI/VDE-IT ein attraktiver Arbeitgeber, was sich in einer geringen Fluktuation zeigt.

Nachhaltigkeit spielt sowohl für unsere Kunden als auch für das Haus eine weiterhin bedeutende und auch wachsende Rolle. Aus Sicht der Kunden zeigt sich die Beschaffung, sowohl von Waren als auch von Dienstleistungen, als wirksames Mittel, die klimapolitischen Ziele der Bundesregierung zu erreichen. Hier ist eine zunehmende regulative Einflussnahme zu beobachten, die die Anforderungen an nachhaltiges Handeln des Hauses erhöht.

Im Herbst 2022 konnte die Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 erfolgreich abgeschlossen werden. Im Rahmen der Einführung konnte die Umweltleistung in verschiedenen Teilbereichen verbessert werden, insbesondere Beschaffungsvorgaben

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Lagebericht 2022

und eine neue Reiserichtlinie ermöglichten signifikante Verbesserungen. Die Mitarbeitenden sind umfänglich in den Prozess eingebunden, können sich durch Handeln oder Verbesserungsvorschläge einbringen und sichern so den Erfolg und die Glaubwürdigkeit der Maßnahmen.

1.2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Wesentliche Positionen der Aktivseite zum 31.12.2022 sind die Unfertigen Leistungen mit T€ 6.906 sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 13.968. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind für die VDI/VDE-IT als Dienstleistungsunternehmen von untergeordneter Bedeutung. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 270 betreffen die Tochtergesellschaft FILINA.

Die VDI/VDE-IT verfügte zum Jahresende 2022 über ein Eigenkapital von T€ 10.448 und hat damit eine Eigenkapitalquote von 23 %. Das Eigenkapital in Höhe von T€ 10.448 setzt sich aus dem gezeichneten Kapital von T€ 500, den anderen Gewinnrücklagen aus der Zeit der Gemeinnützigkeit von T€ 2.048 und dem vorgetragenen Bilanzgewinn von T€ 7.900 zusammen.

Die Verbindlichkeiten von T€ 27.676 beinhalten keine Kreditverpflichtungen, sondern beziehen sich im Wesentlichen auf Anzahlungen von Kunden, weiterzuleitende Drittmittel und Verbindlichkeiten aus Steuern und Sozialversicherungen.

Der Personalaufwand inkl. Fremdpersonal stieg im Vergleich zum Vorjahr um rd. 26 % von T€ 51.317 auf T€ 64.495. Der Jahresüberschuss beträgt T€ 3.131. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages und der Ausschüttungen in 2022 ergibt sich ein Bilanzgewinn von T€ 7.900.

Der Geschäftsbetrieb und die Investitionen des Geschäftsjahres wurden, wie in den Vorjahren auch, aus eigenen Mitteln und Kundenanzahlungen finanziert. Kontokorrentkredite mussten auch im Jahr 2022 nicht in Anspruch genommen werden. Die Liquidität des Unternehmens war zu jedem Zeitpunkt gesichert.

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Lagebericht 2022

Der Kapitalbedarf des Unternehmens war im laufenden Geschäftsjahr gesichert. Die Liquiditäten 1., 2. und 3. Grades betragen zum Bilanzstichtag 64 %, 133 % und 163 %. Investitionen erfolgten, vor allem auf Grund der Geschäftsausweitung, auch in 2022 in die Erweiterung der Geschäftsflächen sowie der Verstärkung der IT-Infrastruktur. Die Kapitalflussrechnung zeigt einen Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von T€ 3.969. Der Cash Flow aus der Gewinnausschüttung an die Gesellschafter betrug T€ -2.500. Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode betrug T€ 14.886.

Das Finanzergebnis zeigt einen Sollsaldo in Höhe von T€ 13 (Vorjahr T€ 32) und ist im Wesentlichen durch nicht zahlungswirksame Aufzinsungen geprägt, für die Gesellschaft aber von untergeordneter Bedeutung.

2. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

2.1. Voraussichtliche Entwicklung

Auch im Jahr 2022 wurden wieder in größerem Umfang neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Insgesamt konnte damit das bereits vorhandene hervorragende Know-how des Hauses weiter ausgebaut werden. Da Einstellungen im vergangenen Jahr, wie auch in den Vorjahren, zunächst befristet vorgenommen wurden, hat das Unternehmen die Möglichkeit, auf einen eventuellen Auftragsrückgang zu reagieren, strebt aber mit einer durchschnittlichen Entfristungsquote von über 90% eine langfristige Beschäftigung an.

Die Planung für 2023 geht von einer weiter steigenden Gesamtleistung im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 aus. Wurde im Geschäftsjahr 2022 eine Gesamtleistung von T€ 96.130 erreicht, geht die Planung für das kommende Geschäftsjahr bislang von T€ 105.389 aus. Diese Steigerung resultiert aus den im Jahr 2022 erfolgreich akquirierten Aufträgen und Zusatzleistungen, welche erst im Jahr 2023 voll bearbeitungswirksam werden.

Die mittel- bis langfristigen Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Gesamtwirtschaft sowie die öffentlichen Haushalte sind nach wie vor nur begrenzt abschätzbar. Insbesondere die mit der steigenden Inflationsrate einhergehenden steigenden Leitzinsen der Zentralbanken weltweit und die hohen Tarifabschlüsse der letzten Monate können perspektivisch zu einer sich selbst verstärkenden Lohn-Preis-Spirale führen, deren Auswirkungen auf die Fi-

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Lagebericht 2022

nanz- und Haushaltslage von Bund und Ländern derzeit nicht erfasst sind. Gleichwohl gehen wir in unseren Szenarien nicht von diesem Extremfall aus und halten daher die verabschiedete Planung für das Jahr 2023 aus Sicht des Zeitpunktes der Erstellung des Lageberichts weiterhin erreichbar.

2.2. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sowie deren Handhabung

Die Bundesregierung sowie Industrie und Forschungseinrichtungen stehen weiterhin hinter einer konsequenten Innovationspolitik für Deutschland. Das ist für die Branche des Unternehmens eine wichtige Grundlage, um zu einer positiven Zukunftseinschätzung zu kommen. Die Effekte der weiteren Entwicklung der Forschungszulage auf den Absatzmarkt für Projektträger sind bisher nicht absehbar.

Inwieweit die anhaltende Debatte über weitere neue Formen der Innovationsförderung, wie z.B. durch die Gründung einer Deutschen Agentur für Transfer und Innovation (DATI) negative Auswirkungen haben wird, kann ebenfalls noch nicht eingeschätzt werden.

Die VDI/VDE-IT verfügt über langjährige Geschäftsbeziehungen zu ihren Schlüsselkunden und ist in deren zentrale Themen eingebunden, so dass eine stabile Entwicklung nicht unwahrscheinlich ist. Daneben hat die VDI/VDE-IT, wie andere Auftragnehmer der öffentlichen Hand, für Risiken aus Preisprüfungen Rückstellungen gebildet.

Die Corona Epidemie und die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung hatten in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 nur einen untergeordneten Einfluss auf das Jahresergebnis. Auch für die Gesamtleistung des Jahres 2023 gehen wir durch unsere umfangreichen Möglichkeiten zur mobilen Arbeit von keinem nennenswerten Einfluss aus.

Die im Zuge der Corona-Epidemie eingeführte Erleichterung des mobilen Arbeitens wurde über die Einführung einer DeskSharing-Strategie sowie dem damit einhergehenden Abschluss einer entsprechenden Betriebsvereinbarung im Jahr 2022 verstetigt. Mit Stand Mai 2023 teilen sich ca. ein Drittel der Belegschaft einen Arbeitsplatz, was zu einer Entspannung der Raumsituation beigetragen hat. Weiteres Wachstum kann damit weitgehend mit den Bestandsflächen realisiert werden.

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Lagebericht 2022

Wie bereits oben angeführt, sind die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Gesamtwirtschaft sowie die öffentlichen Haushalte zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nur begrenzt abschätzbar. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die mittel- bis längerfristigen Folgen. Neben den angesprochenen Inflationseffekten wird gegenwärtig eine Konsolidierung der öffentlichen Haushalte angestrebt. Dadurch könnte es zu Mittelverlagerungen innerhalb und zwischen Ressorts sowie zur Stagnation oder Mittelkürzungen in einzelnen Feldern kommen. Im Ergebnis ist einerseits ein Erodieren des Absatzmarktes in einigen thematischen Gebieten denkbar. Andererseits könnten sich im Gegenzug Chancen in anderen Themen wie beispielsweise Energie und Nachhaltigkeit ergeben.

Das angestrebte Wachstum wird unter anderem auch durch die Entwicklung am Arbeitsmarkt determiniert. Eine Entspannung, insbesondere im IT-Bereich, erwarten wir aktuell nicht. Die in der letzten Legislaturperiode angestrebte Änderung des Gesetzes über Teilzeitarbeit und befristete Arbeitsverträge (TzBfG) wurde nicht realisiert und wird im Koalitionsvertrag der aktuellen Bundesregierung nicht thematisiert. Insofern besteht weiterhin die Möglichkeit einer zunächst befristeten Einstellung zur Begrenzung des Auslastungsrisikos.

2022 wurden das Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) nach ISO 27001 in einem Überwachungsaudit und das Qualitäts-Managementsystems (QMS) nach ISO 9001 in einem Rezertifizierungsaudit bestätigt. Beide Managementsysteme werden laufend weiterentwickelt. Bereits im Jahr 2021 erfolgte die Gründung einer eigenen Abteilung „Nachhaltigkeit und Qualität“, die unter anderem federführend die Erst-Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 im Jahr 2022 erfolgreich zum Abschluss gebracht hat.

Seit dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens negativ beeinflussen.

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Lagebericht 2022

2.3. Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten

Risiken im Sinne von Ausfall-, Liquiditäts- und Zahlungsstromschwankungen sind nicht zu erkennen. Kredite und andere Finanzierungsinstrumente werden vom Unternehmen, wie in den Vorjahren, nicht eingesetzt.

3. Sonstige Angaben

3.1. Forschung und Entwicklung

Als Dienstleistungsunternehmen betreibt die VDI/VDE-IT bis jetzt keine eigenen Forschungs- und Entwicklungsprojekte im engeren Sinne. Das Institut für Innovation und Technik in der VDI/VDE-IT veröffentlicht in unregelmäßigen Abständen eigene Beiträge zu aktuellen Innovations- und Bildungsthemen. Zur Vorbereitung dieser Beiträge und Veröffentlichungen werden regelmäßig kleinere interne Forschungsvorhaben durchgeführt.

3.2. Bestehende Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften

Neben dem Hauptsitz in Berlin ist die VDI/VDE-IT an den Standorten Bonn, Dresden, München und Stuttgart mit wirtschaftlich nicht selbständigen Büros vertreten. Die Einheiten vor Ort sind in die Organisation des Gesamtunternehmens integriert, betreuen aber teilweise auch regionale Kunden direkt. Im Jahr 2021 wurden Büros in Hannover, 2022 in Erfurt, jeweils im Untermietvertrag in einem Bürocenter angemietet. In Hannover ist für 2023 die Anmietung eigener Büros in zentraler Lage in Vorbereitung.

Am 23. Juni 2020 wurde die FILINA Innovation + Technik GmbH mit Sitz in Frankfurt (Oder) gegründet. Die Idee dahinter ist, sich in einer Region mit viel Entwicklungspotenzial anzusiedeln und ein neues Unternehmen aufzubauen, das zunächst bei der Bearbeitung von Aufgaben im Projektträgergeschäft unterstützt. Dabei fiel die Wahl auf Frankfurt (Oder), weil die Stadt als viertgrößte Stadt im Land Brandenburg eine günstige Nähe – bei gleichzeitig ausreichender Entfernung – zu Berlin bietet und Potenzial für die Gewinnung von Fachkräften aufweist. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts ist das Team bereits auf 28 Personen gewachsen. Frankfurt (Oder) ist zudem einer von 15 Regionalen Wachstumskernen

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Lagebericht 2022

in Brandenburg und lässt darüber hinaus durch die Lage an der Grenze zu Polen Raum für viele Ideen zur Weiterentwicklung der FILINA Innovation + Technik GmbH. Angesiedelt ist das Unternehmen im Business and Innovation Centre (BIC) im Technologiepark in Frankfurt (Oder) in unmittelbarer Nachbarschaft zum Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik und weiteren Unternehmen aus der Mikroelektronik, Mikrosystemtechnik, Informations- und Kommunikationstechnik sowie der Umwelt- und Energietechnik.

Berlin, 09. Juni 2023

VDI/VDE

Innovation + Technik GmbH

Peter Dortans
Geschäftsführer

Dr. Werner Wilke
Geschäftsführer

Lagebericht 2022

Anlage I: Entgelttransparenzbericht

Einleitung und gesetzlicher Hintergrund

Der vorliegende Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit für das Geschäftsjahr 2022 der VDI/VDE-IT wurde nach Maßgabe des § 21 Entgelttransparenzgesetz (EntgTranspG) erstellt. Danach haben Arbeitgeber mit in der Regel mehr als 500 Beschäftigten, die zur Erstellung eines Lageberichts nach den §§ 264 und 289 des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind, einen Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit zu erstellen.

Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern und deren Wirkungen

Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt bekräftigen wir unsere Haltung zu Chancengleichheit. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir individuelle Teilzeitmodelle an und unterstützen sie mit familienfreundlichen Maßnahmen, berufliche und private Anforderungen miteinander zu vereinbaren. Dieses Angebot gilt auch für Führungskräfte. Hierzu gehören insbesondere flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten.

Maßnahmen zur Herstellung der Entgeltgleichheit für Frauen und Männer

Bei der VDI/VDE-IT besteht ein mit den Betriebspartnern vereinbartes Gehaltssystem mit einer Anlehnung an Tabellenentgelte eines Tarifvertrages. Auf der Basis von Laufbahnprofilen sind den Funktionen Entgeltgruppen zugeordnet. Das Gehalt jeder Entgeltgruppe ist damit anforderungsgerecht und geschlechtsneutral. Für das seit 01. Januar 2018 geltende Auskunftsverfahren nach § 10 Abs. 1 EntgTranspG besteht ein standardisierter Prozess, der mit den Betriebspartnern vereinbart und umgesetzt wurde. Die Möglichkeit, im Rahmen des Auskunftsanspruchs Informationen zu erhalten, stieß bei der VDI/VDE-IT auf geringe Resonanz.

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Lagebericht 2022

Statistische Angaben

Gemäß § 21 Abs. 2 EntgTranspG werden nachfolgend die nach Geschlecht aufgeschlüsselten Angaben zu der durchschnittlichen Gesamtzahl der Beschäftigten sowie zu der durchschnittlichen Zahl der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten der VDI/VDE-IT für das Kalenderjahr 2022 offengelegt:

	weiblich	männlich	Gesamt
Vollzeitbeschäftigte	228,5	276,5	505
Teilzeitbeschäftigte	200,5	65,5	266
Gesamt	429	342	771

Lagebericht 2022

Anlage II: Bericht zur Unternehmensführung (Frauenquote)

Gemäß dem „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im Öffentlichen Dienst“ wurden Zielgrößen zur Erhöhung des Frauenanteils im Aufsichtsrat, in der Geschäftsführung sowie in den nächsten zwei Führungsebenen der VDI/VDE-IT festgelegt.

Der Aufsichtsrat der VDI/VDE-IT setzte sich zum 31. Dezember 2022 aus sechs Männern und einer Frau zusammen. Die Zielgröße bezogen auf die Frauenquote im Aufsichtsrat wurde bis zum 31. Dezember 2025 auf 14,29 % festgelegt. Die Zielgröße wurde im Jahr 2022 erreicht.

Für die Geschäftsführung wurde für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2025 eine Zielgröße von 0 % festgelegt. Die Geschäftsführung besteht aktuell aus zwei Mitgliedern. Es ist nicht beabsichtigt, die Geschäftsführung zu erweitern oder anders zusammenzusetzen.

Für die erste Führungsebene nach der Geschäftsführung, den Bereichs- und Abteilungsleitungen, wurde für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2025 eine Zielgröße von 20 % festgelegt. Zum 31. Dezember 2022 wurde die Zielgröße mit 31,58 % erreicht.

Für die zweite Führungsebene unter der Geschäftsführung, den stellvertretenden Bereichs- und Abteilungsleitungen sowie die Gruppenleitungen, wurde für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2025 eine Zielgröße von 50 % festgelegt. Zum 31. Dezember 2022 wurde die Zielgröße mit 48,98 % nicht erreicht.

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

HRB 99568 B

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde am 28. Juni 2023 von der Gesellschafterversammlung festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs-

nachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit gemäß Entgelttransparenzgesetz
- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote)

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Dem Aufsichtsrat obliegt die Prüfung des von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschlusses, insbesondere in Bezug auf die Erfüllung der fachlichen Aufgabenstellung vor seiner Feststellung durch die Gesellschafterversammlung.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständig-

keiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 7. Juni 2023

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Hendrik Jung
Wirtschaftsprüfer

gez. Regine Hoffmann
Wirtschaftsprüferin